

SPONSORING

Die größte Benefizparty der Stadt

Fest mit 350 Gästen im urbanharbor - Zwei Unternehmer sammeln Geld für den Kinderschutzbund

VON PETER MAIER-STEIN

Seit bald zwei Jahrzehnten unterstützt der Ludwigsburger Unternehmer Jürgen Pflugfelder den Kinderschutzbund im Landkreis. Benefizveranstaltungen sind die Stütze dieses Sponsorings – „aber so eine großartige Veranstaltung wie diesmal haben wir noch nicht erlebt“, so freute sich Pflugfelder am Samstag im neuen urbanharbor in der Weststadt.

Der Geschäftsführende Gesellschafter der Immobiliengruppe Pflugfelder tat dies Seite an Seite mit dem Hausherrn Max Maier, der sich für die diesjährige Benefizparty unter dem Motto „United 4 Kids“ mit Pflugfelder zusammengetan hatte.

Die große Veranstaltungshalle – von Max Maier aus einer ehemaligen Industriehalle in den urbanharbor verwandelt – war Schauplatz für ein Fest mit 350 Gästen, die an diesem Abend zu Spenden für den Kinderschutzbund aufgerufen waren. Unter ihnen prominente Unternehmer wie der Kärcher-Chef Helmut Jenner oder Manager wie der Ex-Daimler-Mann und heutiges VW-Vorstandsmitglied Andreas Renschler. Dabei neben vielen bekannten Gesichtern aus Stadt und Kreis die Oberbürgermeister Werner Spec (Ludwigsburg) und Dirk Schönberger (Remseck), ebenso Ludwigsburgs Ex-OB Hans Jochen Henke und der Bundestagsabgeordnete Steffen Bilger (CDU).

Sie erlebten zunächst einen starken Auftritt des Ludwigsburger Sinfonieorchesters unter dem neuen Dirigenten Hermann Dukak. Die Musiker nutzten die Vielfalt des Veranstaltungsraums, standen verteilt auch auf der Empore und musizierten die Fanfare aus der Ballettmusik „La Péri“ des französischen Komponisten Paul Dukas.

Danach verwöhnte die urbanharbor-Hausküche Speisewerk vom Adler am Schloss (Bönningheim) die Gäste an mehreren Kochstationen. Später kam mit dem Urban Club eine Disco dazu, DJ Wim aus Stuttgart legte auf.

Jürgen Pflugfelder hatte die Gäste gemeinsam mit Max Maier begrüßt. Pflugfelder würdigte die Arbeit im Kinderschutzbund Kreis Ludwigsburg und den großen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer. „Sie opfern einen erheblichen Teil ihrer Freizeit, gehen rein in Problemfamilien und nehmen diese emotional belastenden Gespräche dann auch mit nach Hause.“

Den Hausherrn Max Maier beschrieb Pflugfelder als „einen Visionär, der mit seinem unternehmerischen Lebenswerk fast 3000 Arbeitsplätze in Ludwigsburg angesiedelt hat, darunter Weltfirmen wie Porsche und Bosch im Gewerbegebiet Weststadt“. Das sei einzigartig, „da dürften viele andere Kommunen Ludwigsburg um diesen Unternehmer beneiden“. Max Maier selbst lenkte den Blick sogleich auf andere. „Die wahren Helden sind nicht die Leute wie ich, sondern Menschen wie die ehrenamtlichen Helfer beim Kinderschutzbund.“



Die Klänge von Blechbläsern und Sinfonieorchester begrüßten die Gäste im urbanharbor zum Benefizfest „United 4 Kids“.

Fotos: Holm Wolschendorf



Die Gastgeber Max Maier (links) und Jürgen Pflugfelder.